

Vierzehntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 23. Januar 1862.

**Erster Theil.**

Concert-Ouverture (A dur) von Julius Rietz.  
Arie aus „Jessonda“ von Spohr, gesungen von Frau *Caggiatti-Tettelbach*, königl. Hannöverscher Hofopernsängerin.

**Recitativ.**

Als in mitternächt'ger Stunde von der Heimath ich geschieden, stand ich weinend auf dem Schiff und die Wellen und die Winde nahmen meine Grüsse mit. Als darauf im Morgengold einmal noch die Küste glänzte, wie zog's mich zu ihm zurück! Doch fern und ferner versank das Gestad'; die Wellen sangen, die Stürme brausten: nie siehst Du ihn mehr! Und ich schwebt' auf hoher See, in der Brust das tiefste Weh.

**Arie.**

Die ihr Fühlende betrübet,  
Kennet ihr die stumme Pein,  
Von dem Freunde treu geliebet,  
Doch von ihm getrennet sein?

Durch des Himmels weite Räume  
Meine Liebe sehndend ging,  
Nieder thauten Wehmuthsträume,  
Wenn der Schlummer mich umfing.

Jahre kamen und vergingen,  
Stillter, heil'ger ich empfand,  
Und das Herz erhob die Schwingen  
Zu des Friedens goldnem Land.

Bald bin ich ein Geist geworden,  
Reiner Aether mich umwallt,  
Und in himmlischen Accorden  
Segen auf mich niederschallt.